

## Der Grosse Sajan Ring (10 Tage/9 Nächte, Mai-September)

### Termine in 2021

09. Juni – 18. Juni	28. Juli – 06. August
23. Juni – 02. Juli	11. August – 20. August
14. Juli – 23. Juli	01. September – 10. September

*Bis heute bleibt Sibirien für viele Leute ein geheimnisvolles und unverstandenes Land. Das kommt hauptsächlich aus Mangel an Information. Die Reise durch den Großen Sajan Ring lässt Sie diese Geheimnisse entdecken. Die Eindrücke und Erlebnisse werden sich tief in Ihr Gedächtnis einprägen. Lernen Sie die Lebensweise der Einwohner Sibiriens in den vergangenen Jahrhunderten sowie ihren heutigen Alltag kennen. Erfahren Sie ihre Gastfreundlichkeit und machen Sie sich mit den vielen Nationalitäten und reichen Kulturtraditionen dieses grenzenlosen Landes vertraut. Außerdem kommen Sie mit den Ursprüngen der verschiedenen Religionen in Berührung: von der Orthodoxie bis zum Schamanismus. Und ohne Zweifel Weiten Sibiriens lassen Sie nicht gleichgültig! Der Große Sajan Ring ist eine einmalige Gelegenheit, die Natur und Kultur von drei sehr unterschiedlichen Regionen zu berühren: Krasnojarsk Gebiet, Republik Tuwa und Chakassien.*



**Empfehlenswert ist die Ankunft vor einem Tag, damit Sie nach langen Flügen entspannen und am nächsten Tag mit neuen Kräften die Stadtbesichtigung anfangen könnten. Der Preis einen Extra-Tages – gegen Aufpreis – sehen Sie unten.**

Krasnojarsk	
<u>1. Tag</u>	<p>Ankunft in <b>Krasnojarsk</b>. Gruppentransfer zum Hotel ab dem Flughafen (05.00-07.30) oder Bahnhof (06.00-08.00) - individueller Transfer wird extra bezahlt. Einchecken im Hotel ist zwischen 00.00-10.00 möglich.</p> <p style="text-align: center;">Um 10.30 Treffen mit der Reiseleiterin</p> <p><i>Stadtrundfahrt mit dem Besuch eines der Stadtsymbole, der Kapelle von Praskovja Pjatnitsa, die auf dem 10-Rubel-Schein gezeigt ist, davon aus man den schönsten Einblick werfen kann, deswegen ist dieser Ort von allen Touristen so beliebt. Sie besuchen die Altstadt mit ihren Monumenten des XVIII-XIX Jahrhunderts, mit der Maria Verkündigungskirche, mit dem Denkmal dem Stadtbegründer Andrej Dubenskij, mit dem Ort, wo die Stadt angelegt wurde, mit dem Theaterplatz, mit vielen historischen Häusern der sibirischen Kaufleute.</i></p> <p>Danach fährt man nach dem <b>Heimatkundemuseum</b>, das als eines der besten für die Geschichte und Ethnographie Sibiriens gilt.</p> <p><i>Dieses Museum bietet Ihnen eine gute Einführung in die bevorstehende Reise. Während dieser informationsreichen Exkursion bekommen Sie eine Vorstellung davon, was Sie im Sajan Ring erwartet.</i></p> <p>Wer in Krasnojarsk war und den Nationalpark „Stolby“ verpasste, was gar nicht in Krasnojarsk! Dieser sah nicht das Herz der Stadt, seine Lungen, seine Seele. Dieser Ausflug ist für die Menschen, die Ruhe und Wandern, neue Plätze entdecken und eine herrliche Aussicht genießen mag und nach der Einheit mit der Natur sucht. Gerade hier bekommen die Stadtgäste die unvergesslichsten Eindrücke!</p>

	<p>Wanderung durch die zentralen Felsen mit einem erfahrenen Führer.</p> <p>* Unterbringung im Hotel 3* in Krasnojarsk. Frühstück-Buffer, Mittag- und Abendessen in einem Restaurant Distanz – 80 km pro Tag, 3 km zu Fuß.</p>
<b>Abakan-Schuschenskoje</b>	
<u>2. Tag</u>	<p>Sie fahren in Richtung Süden, durch die Stadt Divnogorsk <i>Sie überqueren den <b>Fluss Jenissej</b> entlang des Dammes des <b>Krasnojarsker Wasserkraftwerkes</b>, eines der größten Dämme der Welt.</i></p> <p>Unterwegs besucht die Gruppe <b>das Sajan-Schuschenskaja Wasserkraftwerk</b>, das größte in Russland. <i>Damm Höhe beträgt 245 Meter, die Länge der Krone 1.070 Meter. Das Wasserkraftwerk bildet die Sayan-Schuschenskoje Reservoir Volumen von 31,34 km<sup>3</sup> und einer Fläche von 621 km<sup>2</sup>. Neben dem Stausee gibt es die Sayano-Schuschensky Biosphärenreservat.</i></p> <p>Sie verbringen die <b>Nacht im Architektur-Ethnographischen Museum "Schuschenskoe"</b>.</p> <p><i>Es bewahrt die Bräuche und Traditionen des sibirischen Dorfes mit seinen Straßen und Häusern aus dem späten 19. Jahrhundert, das hilft Ihnen, die Atmosphäre des Landlebens zu fühlen. Die <b>Gasthäuser</b> sind nach kulturellen Stilen von Angara-Fluss und Krasnojarsk Südgebiet nachgebaut. Die Realitäten des bäuerlichen Lebens sind mit modernem Komfort gut kombiniert. Fühlen sich Hauswirte, genießen die traditionellen bäuerlichen Gerichte, das Erlernen der Grundlagen des Handwerks, nehmen an den Spielen und Vergnügungen, Zeremonien und Feiern teil – all das hilft den Gästen sich als echte sibirische Bauern zu fühlen.</i></p> <p>Vor dem Abendessen ein Banja-Besuch ist sehr empfehlenswert (gegen Aufpreis)</p> <p>* Unterbringung in Gasthäusern im Dorf Schuschenskoe, Frühstück Buffet im Hotel, Mittagessen in einem Restaurant und Abendessen in Gasthäusern. Distanz – 620 km pro Tag</p>
<b>Weg nach Tuwa</b>	
<u>3. Tag</u>	<p>Der Tag beginnt mit der Führung im <b>staatlichen ethnographischen Reservatmuseum "Schuschenskoe"</b>.</p> <p><i>Hier findet die erste kulturelle Veranstaltung unserer Reise statt: die Show-Exkursion. Hier im Dorf verbrachte Wladimir Lenin seine Verbannung 1897-1900. Das ist ein echtes sibirisches Dorf aus der Zeit Ende 19. bis Anfang 20. Jahrhundert.</i></p> <p><i>In Bauernhäusern, Gutshöfen sind die Lebensbedingungen der Sibirier 19 - 20 Jh. erhalten. Im Museum können Sie einige typischen Tätigkeiten den Bauern sehen: Landwirtschaft, Viehzucht, Handwerk, Jagd, Fischerei, Imkerei, Weben etc. Lassen Sie sich überraschen! Die wunderbare Atmosphäre überzeugt jeden eingefleischten Skeptiker. Sie besuchen den Laden von einem Kaufmann, ein Wirtshaus, wo Sie überrascht werden, machen sich mit den Handwerken vertraut.</i></p> <p><i>Leider müssen wir das gastfreundliche Dorf verlassen, aber es erwartet uns noch viel mehr Interessantes. Unser Weg führt über das West-Sajan-Gebirge, wo sich - wie man früher geglaubt hat - das Ende der Welt befinden soll. Ob Ende oder nicht – die Landschaft ist atemberaubend und man kann sich vom Anblick nicht losreißen. Im Juni hier und da kann man die Trollblumen sehen, grell orange Blumen, die so gern von Sibiriern sind.</i></p> <p>Danach geht die Fahrt Richtung Tuwa weiter.</p> <p><i>Unterwegs begegnen Sie dem Herrn dieses Gebietes, dem <b>Schlafenden Sajan</b>. Wenn man genau schaut, kann man ihn in Gebirgskonturen erkennen: Er liegt auf dem Rücken, die Hände auf der Brust gekreuzt. Warum er hier liegt, erfahren Sie von Ihrem Reiseleiter.</i></p> <p>Am Abend kommen Sie in Tuwa an.</p> <p><i>Sobald der Bus über die Grenze fährt, verändert sich die Landschaft mit einem Schlag. Man bekommt das Gefühl, dass man sich auf einem anderen Planeten und in einer anderen Zeit</i></p>

befindet. Auf dem gesamten Territorium von Tuwa gibt es keine Zeichen der modernen Zivilisation. Hunderte Kilometer von Steppen wechseln sich mit schroffen Gebirgslandschaften ab.

Einige Kilometer von der Stadt Kysyl entfernt liegt unser erstes **Jurtencamp**. Sie werden in echten Filzjurten untergebracht, die die tuwinischen Meister extra für die Gäste gebaut haben. Dort tauchen Sie in die geheimnisvolle Gedanken- und Gefühls-Welt der Tuwiner ein, die Vergangenes und Ewiges in sich birgt.

Nach dem Abendessen treten die **Kehlkopfsänger des traditionellen tuwinischen "Choomej"-Gesangs** auf.

Der Kehlkopfgesang ist die fantastische Begabung von Tuwinern (und einigen anderen Völkern Sibiriens) gleichzeitig zwei bis drei Laute verschiedener Höhe zu produzieren und sie 25 bis 30 Sekunden anzuhalten, ohne Luft zu holen. Wenn man dabei die Augen schließt, glaubt man kaum, dass diese Laute von einem einzigen Menschen und nicht von einem Musikinstrument produziert werden.

\*Unterbringung im Jurtencamp "Bij-Chem", Frühstück und Mittagessen in Gasthäusern, Abendessen im Jurtencamp  
Distanz – 350 km pro Tag

### Kysyl

#### 4. Tag

Der Tag beginnt mit einer **Stadtrundfahrt in Kysyl**, der Hauptstadt von Tuwa. Danach erreichen Sie das **geographische Zentrum Asiens**, dessen Symbol nicht weit von dem Zusammenfluss der beiden Flüsse Bij-Chem (der Große Jenissej) und Ka-Chem (der Kleine Jenissej) liegt.

*Von hier aus durchfließt der berühmte Große Fluss Jenissej Sibirien vom Süden nach Norden.*

Während des Besuchs des **buddhistischen Tempels** können Sie die Predigt eines echten Lama hören.

Den Touristen steht die Besichtigung einer **Schamanengesellschaft** bevor.

*Die echten Schamanen, junge wie ältere, erzählen den Gästen über ihre Traditionen, Rituale und Fähigkeiten. Freiwillige können die Dienste der Schamanen in Anspruch nehmen, um die Zukunft zu erfahren, sich reinigen zu lassen oder etwas über ihren Gesundheitszustand zu erfahren (gegen Aufpreis).*

Danach besuchen Sie das **Nationale Museum von Tuwa (Ausstellung „Skythen Gold“)** und machen einen Ausflug zu einer **Mineralquelle** in der Umgebung von Kysyl.

Wir treffen uns auch mit einigen **lokalen Handwerkern**, die die Geheimnisse der schamanischen Trommeln, Jurten, Geschirr oder Schmuck teilen.

Anschließend haben Sie freie Zeit in Kysyl, um z.B. Souvenirs zu kaufen.

Zum Abendessen am Camp werden **tuwinische Spezialitäten** für Sie zubereitet.

Aber bevor erleben Sie eine echte **Teezeremonie** nach tuwinischen Traditionen.

*Während der Zeremonie hören Sie eine Geschichte darüber, wie der nationale Tuwinische Tee mit Milch und Salz aufgegossen wird, seine Geschichte in der Republik, einige Legenden und Parabeln. Damit das Leben unserer Gäste hell wie weiße Milch wäre, damit die Geister des Himmels und der Erde der erfolgreichen Lösung aller Geschäfte beitragen und die Reise ungehindert wäre, laden wir Sie zur tuwinischen Teezeremonie. Neben dem Teegeschmack fühlt man sich die reiche Kultur der tuwinischen Menschen, das wunderbare Land der Steppen und Weiten von Tuwa.*

Nach dem Sonnenuntergang im Camp erwartet Sie eine spannende Vorführung.

**Schamanen zaubern "Kamlanije"** (NICHT enthalten).

*Dazu gehören auch Gespräche mit Geistern, ein Zauberritual am Feuer mit gedehntem Gesang und Trommelschlag. Es ist ein außergewöhnliches Ereignis, wenn an der "Kamlanije" mehrere Schamanen teilnehmen. Für einige Gäste wird das ein Reinigungsritual sein, der eine beginnt zu meditieren und ein anderer denkt sich einen Wunsch, der dann auch in Erfüllung geht.*

\*Unterbringung im Jurtencamp „Bij-Chem“, Frühstück und Abendessen im



	Jurtencamp, Mittagessen in einem Restaurant Distanz – 70 km pro Tag
<b>Nomadenweg</b>	
<u>5. Tag</u>	<p><i>An diesem Tag durchqueren Sie Tuwa vom Osten nach Westen und folgen somit dem Weg von Nomaden aus uralten Zeiten.</i></p> <p>Am Vormittag fahren Sie zum <b>Berg Chajjrykan</b>, wo einem fast der Atem stockt. <i>Der Berg ist einer der heiligsten und höchst verehrten Orte in Tuwa. 1992 wurde der Berg als starke Energiezone erkannt und vom Dalaj Lama XIV geweiht. Mindestens einmal im Jahr kommen die Schamanen in diese Gegend, um Energie zu tanken und den Geist zu stärken und zu reinigen. Wäre das nicht auch für Sie eine gute Gelegenheit, die Kräfte dieses Ortes zu nutzen?</i></p> <p style="text-align: center;">Das Picknick im Grünen.</p> <p>Die Touristen besuchen das Zentrum der buddhistischen Kultur, den <b>Tempel Ustuu-Khuree</b>.</p> <p><i>Der Tempel war die Krönung des buddhistischen Baus in der Tuwa. Er war eigenartig, ein einziges nicht nur in der Tuwa, sondern auch in der ganzen Sowjetunion. Im Jahre 1930 nach der Annahme einer besonderen Entschließung wurde Ustuu-Khuree geschlossen und 1937 zerstört. 1999 beschloss die russische Regierung den Tempel renovieren zu lassen. Juli 2012 während des gleichgenannten Festivals der Ethnomusik wurde der Tempel Ustuu-Khuree offiziell eröffnet.</i></p> <p>Am Sajjan Gebirgspass in einer Höhe von 2214m beginnt Chakassien. <i>Die Berge sind hier von der märchenhaften Zierbelkiefertaiga umgeben. Die nächsten zwei Tage verbringen Sie in der Herberge “Schnee leopard”, in Zierbelkieferholzhäuschen mit romantischer Ofenheizung. Nach dem Abendessen lernen Sie die Leiter von “Schnee leopard” kennen. Mit diesen Einheimischen, die in die Natur und in die Taiga verliebt sind und alle Pfade und Heilkräuter genau kennen, verbringen Sie den ganzen Abend. Lieder mit Gitarrenbegleitung und zu Herzen gehende Gespräche bis spät in die Nacht hinein werden Sie in Ihrem gemütlichen Zedernhäuschen in tiefen Schlaf sinken lassen. Hier ist bereits der Wendepunkt der Reise, aber das Interessanteste steht Ihnen noch bevor.</i></p> <p>*Unterbringung in der Touristenherberge “Schnee leopard”, Frühstück im Jurtencamp, Picknick, Abendessen im Camp Distanz – 440 km pro Tag</p>
<b>Schnee leopard Alleine auf der Natur</b>	
<u>6. Tag</u>	<p>Nach dem Frühstück machen Sie eine <b>Wanderung durch die umgebende Taiga</b> zu der sogenannten Liebesbrücke (4 km hin und her, 2,5 Stunden). <i>Die Hängebrücke geht über den alpinen Fluss Bolschoj On. Der Fluss fließt rasend durch die Schnellen und Stromübergänge, umgeben mit der hundertjährigen Zedertaiga. Nach einer Tradition soll ein Geliebte oder Ehemann seine Geliebte auf den Händen über die Liebesbrücke tragen. Diese Taiga-Ecken vertrauen Ihnen ihre Geheimnisse an und schenken unvergessliche Minuten.</i></p> <p>Nach dem Mittagessen haben Sie Zeit zur freien Verfügung. <i>In der Beeren- und Pilzzeit können Sie die Gaben der Taiga sammeln. Sie brauchen nicht lange zu suchen – sie warten unter Ihren Füßen.</i></p> <p>Am Abend erwartet Sie eine echte sibirische Banja. <i>Nach dem ersten Dampfbadbesuch legen Sie sich zur Erholung splitternackt auf das Moos, das für Sie wie ein gemütliches warmes Bett ist. Und nach dem zweiten Schwitzbad müssen Sie in den eiskalten Bach tauchen – zweifeln Sie nicht, Sie schaffen das!</i></p> <p><i>Nach dem Abendessen klingt der Tag bei einem gemütlichen Zusammensein am Lagerfeuer aus. Die Taiga, der Sternenhimmel, die Stille, die man sich in der Stadt gar nicht mehr vorstellen kann – nur das Holz prasselt und verschwindet in der feurigen Flamme.</i></p>

	<p>*Unterbringung in der Touristenherberge "Schneeleopard", Frühstück, Mittag- und Abendessen im Camp Distanz – 4 km zu Fuß.</p>
<b>Archäologisches Reservatmuseum „Kasanovka“</b>	
<u>7. Tag</u>	<p><i>Nach dem Frühstück nehmen wir Abschied vom "Schneeleoparden" und der Taiga und setzen die Reise fort.</i></p> <p>Unterwegs besuchen Sie ein eigenartiges <b>Freilichtmuseum „Churtujach Tas“</b>, eine Steinfigur von der Frau, die mitten in der Steppe steht.</p> <p>Gegen Mittagessen erreichen Sie das <b>Tal "Kjug"</b> (aus dem Chakassischen "die Wonne").</p> <p><i>Es liegt 137 km von der Stadt Abakan entfernt. Die Unterbringung ist wieder in Jurten, aber diesmal in <b>chakassischen Holzjurten</b>, welche speziell für Besucher gebaut wurden.</i></p> <p>Führung im Staatlichen <b>Reservatmuseum Chakassiens "Kasanovka"</b>.</p> <p><i>Es ist kaum zu glauben, aber Sie sehen mit eigenen Augen 3- bis 5-tausend Jahre alte Felszeichnungen. Sie beobachten, wie die Archäologen diese Bilder für weitere Untersuchungen auf Papier kopieren, und diese Abbildungen können Sie selbstverständlich als wertvolles Souvenir mitnehmen.</i></p> <p>Nach dem <b>Abendessen mit chakassischer Küche</b> tritt das <b>nationale chakassische Folklorenensemble</b> auf.</p> <p><i>Es klingt hier chakassische Rede, chakassische Küche ist hier nicht exotisch, alle Ritualen sind natürlich, ohne Streben nach Theatralik.</i></p> <p><i>In der Stille des chakassischen Tals kann man sich wirklich beruhigen und der Duft der schönen Schwertlilien geben Ihnen neue Kräfte.</i></p> <p>*Unterbringung im Jurtencamp "Kjug", Frühstück im Camp, Mittag- und Abendessen im Jurtencamp Distanz – 242 km pro Tag</p>
<b>Archäologisches Reservatmuseum „Kasanovka“</b>	
<u>8. Tag</u>	<p>Nach dem Frühstück geht die <b>archäologische Führung</b> weiter: <i>heilige Zeichen der Schamanen aus uralten Zeiten und die Kultsäule Achtas, die ein starkes, heilendes Energiefeld hat. Sie erfahren die Bedeutung der geheimnisvollen senkrechten Steine, die auf dem gesamten Territorium Chakassiens aus der Erde hervorstehen.</i></p> <p>Mittagessen</p> <p>Wir verlassen das Camp und kommen nach ein paar Stunden in <b>Abakan, der Hauptstadt Chakassiens</b> an.</p> <p>Im <b>Republikanischen Heimatmuseum</b> mit seiner einmaligen Sammlung von Steinskulpturen entdecken Sie Zeichen uralter Kulte und Religionen. <i>Man glaubt, dass viele von diesen Skulpturen bis heute ihre Kraft noch nicht verloren haben.</i></p> <p>*Unterbringung im Hotel "Asien", Frühstück und Mittagessen im Jurtencamp, Abendessen in einem Restaurant Distanz – bis 160 km pro Tag</p>
<b>Zurück nach Krasnojarsk Zarental</b>	
<u>9. Tag</u>	<p>Aus Abakan fahren Sie ins <b>Zarental</b> mit etwa 30 Grabhügeln aus dem 3 bis 4 Jahrhundert v. Chr.</p> <p><i>Höhepunkt der Reise ist das <b>Große Hügelgrab Salbyk</b>, das über der Erdbestattung einer vornehmen Familie aus dem tagarischen Stamm errichtet worden war und von Archäologen 1954-56 ausgegraben wurde. Es war 0,5km im Durchmesser und 11,5m hoch. Die senkrechten Steine sind bis zu 60 Tonnen schwer.</i></p> <p>Das Mittagessen nehmen Sie neben dem Großen Salbyk Grabhügel mit der Aussicht auf das Tal der Zaren ein.</p> <p>Dann kehren Sie nach Krasnojarsk zurück (400 km).</p>

	<p><i>Versuchen Sie nicht, Eindrücke dieser Reise sofort zu verarbeiten – das kommt später. Die Hauptsache sind jetzt neu gewonnene Emotionen, die hoffentlich bis zur nächsten Sibirienreise anhalten werden.</i></p> <p>*Unterbringung im Hotel in Krasnojarsk, Frühstück Buffet im Hotel, Picknick, Abendessen in einem Restaurant Distanz – 450 km pro Tag</p>
<b>Ende der Reise</b>	
<u>10. Tag</u>	Transfer für die ganze Gruppe zum Flughafen um 04.00 und zum Bahnhof um 10.00. Distanz – 50 km pro Tag.

**Zahl der Reisenden:** min. 8 pax, max. 12 pax.  
Internationale Gruppen!

**Preis ½ Doppelzimmer: 1650 € pro Person**

**EZ Zuschlag: + 290 € pro Person**

**Im Preis enthalten:**

- \* Minibus oder Bus, inkl. Transfers Flughafen/Bahnhof – Hotel – Flughafen/Bahnhof
- \* DZ in Hotels 3\*, Gasthäusern in Schuschenskoje, im Camp „Schnee leopard“ (mit WC), Jurtencamps (gemeinsame WC und Dusche)
- \* Vollpension (inkl. Wasser, Tee, Kaffee)
- \* Englisch oder Deutsch sprachige Reiseleitung
- \* Führungen
- \* Folklorekonzerte
- \* Eintrittstickets
- \* Visa-Support
- \* Krank- und Zeckenzephalitis-Versicherung

**Im Preis NICHT erhalten:**

- \* Tickets nach/von Krasnojarsk
- \* Alkohol
- \* Trinkgeld
- \* Porter-Service
- \* Kamlanije

**Spezielle Information**

Gruppentransfer vom Flughafen 05:00- 07:30, nach Flughafen um 04:00.  
Gruppentransfer vom Bahnhof 06:00-08:00, nach Bahnhof um 10:00.  
Bitte buchen Sie Tickets nach diesem Zeitplan.

Ein individueller Transfer vom Flughafen 45€, vom Bahnhof – 28€

Eine Promoreise für Vertreter der Reisebüros und Journalisten in jeweiligen Termin, wenn wir schon andere Kunden in den Gruppen haben, eine Ermäßigung 50% vom Preis.

**NB!**

**Wenn der Reisende einen Tag vor der Reise ankommt, bieten wir ein spezielles Paket ein:**

- +100€/Person/DZ
- +120€/Person/EZ

Incl. Übernachtung im Hotel (Einchecken nach 12:00 am Tag 0), Englisch oder Deutsch sprachige Reiseleitung, Eintrittstickets ins Museum

#### 4-Stunden Stadtrundgang in Krasnojarsk Stadtmitte.

Sie besuchen die schönsten Orte von Krasnojarsk und atmen frische Jenissei-Luft. Mira Platz, Theaterplatz, Kulturhistorisches Zentrum, Springbrunnen, Chechovs Denkmal und andere Sehenswürdigkeiten warten auf Sie!

Die Touristen haben auch eine Möglichkeit, das ehemalige Gutshaus des großen russischen Malers Wassilij Surikow zu besuchen. Dieses gute 2-stöckige Holzhaus mit ganzem Möbel und Geschirr und seinem geräumigen Hof mit Gebäuden ist in seiner ursprünglichen Form erhalten. Am Ende des XIX Jahrhunderts ließ junger Wasja Surikov gerade dieses Haus, um später zu einem der größten Maler des 20. Jahrhunderts zu werden. Wassilij Surikow ist ein Künstler, der in ganzem Russland bis heute hochgeschätzt ist. Er war ein hervorragender Meister der Geschichts-, Porträts- und Landschaftsmalerei.